

# Protokoll

über die 1. Sitzung des Orsrates Völksen am Dienstag, 2. November 2021 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. luth. Kirchengemeinde Völksen, Kirchstr. 7 / Zugang über Bohlweg, 31832 Springe, ST Völksen

## Teilnehmende:

### Ortsbürgermeister

Langrehr, Phillipp

### Ortsratsmitglieder

Beßling, Volker

Gahr, Robin

Galas, Alexandra

Kohlenberg, Jürgen

Altersvorsitzender zu TOP 6

Lenz, Matthias

Sohns, Christina

Unger, Frank

Wiehle, Christiane

### Beratende Mitglieder

Galas, Eckart

Hackert, Thorsten

Janz, Dirk

Witte, Björn

### Von der Verwaltung

Roth, Thomas

zugleich als Protokollführer

### Es fehlt entschuldigt

Reinhardt, Udo

## Tagesordnung

### A. Öffentlicher Teil

#### 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Langrehr eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Fragestunde der Zuhörer\*innen

Es werden keine Fragen der Zuhörer\*innen gestellt.

#### 3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Bericht des Ortsbürgermeisters ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

#### **4. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder**

Herr Langrehr verabschiedet die langjährigen Ortsratsmitglieder, Frau Oertel gen. Bierbach, Frau Schwabe, Herrn Fiedler und Herrn Niemann und bedankt sich für ihre Mitarbeit in den letzten Jahren.

Zudem überreicht er im Namen des Stadtbürgermeisters dem neuen Ortsratsmitglied, Matthias Lenz, seine Verabschiedungsurkunde aus dem Rat der Stadt Springe.

#### **5. Verpflichtung der Abgeordneten**

**1/2021-  
2026**

Alle Ortsratsmitglieder werden von Herr Langrehr verpflichtet.

#### **6. Wahl der Ortsbürgermeisterin oder des Ortsbürgermeisters**

**5/2021-  
2026**

Herr Langrehr übergibt den Vorsitz der Sitzung an das älteste anwesende Ortsratsmitglied, Herrn Kohlenberg, welcher dazu bereit ist, die Wahl zum Ortsbürgermeister zu leiten.

Herr Kohlenberg bedankt sich beim scheidenden Ortsbürgermeister und fragt nach Vorschlägen von Kandidaten\*innen für die Wahl.

Herr Beßling schlägt im Namen der SPD-Fraktion Herrn Phillipp Langrehr vor. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen.

Die geheime Wahl wurde nicht beantragt.

Die Wahl erfolgte durch Handzeichen.

Der Ortsrat wählt Herrn Langrehr **einstimmig (9 Stimmen)** erneut zum Ortsbürgermeister von Völksen

Herr Langrehr nimmt die Wahl auf die Frage von Herr Kohlenberg hin an und skizziert seine Arbeitsschwerpunkte für die neue Legislaturperiode (**siehe Anlage**).

#### **7. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für die 1. Sitzung der 11. Wahlperiode des Ortsrates Völksen wird festgestellt.

#### **8. Feststellung von Fraktions- und Gruppenbildungen**

**2/2021-  
2026**

Es wurden folgende Fraktionen gebildet.

##### **SPD-Fraktion**

Herr Beßling, Fraktionsvorsitzender  
Frau Sohns, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Herr Langrehr  
Frau Galas

**Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion**  
Frau Wiehle, Fraktionsvorsitzende  
Herr Gahr, stellv. Fraktionsvorsitzender

**9. Wahl der Stellvertretung der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters** **6/2021-2026**

Herr Langrehr beraumt die Wahl der Stellvertretung des Ortsbürgermeisters an und bittet um Wahlvorschläge.

Vorgeschlagen werden:  
Frau Wiehle (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Beßling (SPD).

Die Wahl findet für beide Kandidaten gemeinsam statt.

Die geheime Wahl wurde nicht beantragt.

Die Wahl erfolgte durch Handzeichen.

Der Ortsrat Völksen wählt Frau Wiehle und Herrn Beßling **einstimmig, also mit 9 Stimmen**, zur/zum Stellvertreter\*in des Ortsbürgermeisters.

**10. Ggf. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Ortsrates Völksen am 01. Juni 2021 - öffentlicher Teil -**

Folgender Beschluss wird mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **2 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 16. Sitzung des Ortsrates Völksen am 01.06.2021 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

**11. Mitteilungen der Verwaltung**

**11.1 Erneuerung der Straßenbeleuchtung Am Daberg in Völksen** **1301/2016-2021**

Herr Langrehr ergänzt zu dieser Mitteilung, dass die Anlieger keine Erneuerung der Straßenbeleuchtung wünschen.

Der Ortsrat Völksen nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**11.2 Stellungnahme der Verwaltung zu den Mitnahmebänken**

**Mitfahrerbanke in Völksen zwischen Bahnhof und Seniorenheim Im Stiege**

Die Einrichtung möglicher Mitfahrerbanke zwischen Bahnhof und Seniorenheim wurde geprüft.

Für die Fahrtrichtung zum Seniorenheim würde eine Wartebank im Bereich Steinhauerstraße/ In der Ahnt sowie eine weitere Bank Steinhauerstraße/Bratbeerenwinkel stehen. Auf dieser Fahrbahnseite befindet sich ein Fahrradschutzstreifen. Nach der letzten Novelle der StVO gilt hier ein Haltverbot. Würden Mitfahrerbanke aufgestellt werden, würde die Stadt aktiv die Autofahrer animieren, die StVO zu missachten. Es ist auch nicht zu erwarten, dass Autofahrer, die jemand mitnehmen wollen, erst in die Straßen In der Ahnt oder Bratbeerenwinkel hineinfahren,

um dann zulässigerweise eine mitfahrende Person aufzunehmen. Ein Mitfahrerangebot Richtung Seniorenheim ist deshalb nicht möglich.

In der Gegenrichtung wäre eine Bank im Bereich des Seniorenheims sowie eine weitere Bank östlich der Einmündung Kirchstraße aufzustellen. Beim Standort Seniorenheim wird diese Bank nur schlecht zu sehen sein, weil dort in weiten Bereichen die Fahrbahnkante zugeparkt ist. Beim Standort Kirchstraße würden haltende und Personen aufnehmende Fahrzeuge einen Rückstau in die Fußgängerlichtsignalanlage verursachen. Davon abgesehen, dass die Mitfahrerbänke nur für eine Fahrtrichtung als wenig attraktiv und sinnvoll angesehen werden, sind beide Standorte in der Nutzung durchaus mit Problemen behaftet.

Das Vorhaben kann von der Verwaltung aus den genannten Gründen nicht unterstützt und realisiert werden.

### **11.3 Stellungnahme der Verwaltung zu den Fußgängerüberwege**

Hier ist die Verwaltung im Gespräch und prüft mit der Region die Zulässigkeit von FGÜ. Bau der FGÜ müsste durch die Region erfolgen.

Herr Langrehr fügt hinzu, dass auf Basis seiner letzten Rücksprache mit der Region Hannover eine Verkehrszählung innerhalb der kommenden 2 – 3 Monaten vorgenommen werden soll.

### **11.4 Stellungnahme der Verwaltung zu dem Radweg Völksen – Eldagsen**

Die Stadt stimmt gerade den Kooperationsvertrag mit der Region ab. Nach Planung der Region soll im ersten Halbjahr 2022 die Maßnahme ausgeschrieben und dann 2022/2023 gebaut werden.

### **11.5 Stellungnahme der Verwaltung zur Kita Völksen**

#### **Sachstandsmitteilung zur Kita Völksen zum Ortsrat 02.11.2021**

Nach entsprechender Ausschreibung wurde Anfang August festgestellt, dass es Bieter gibt, die an einer Teilnahme an einem Wettbewerb interessiert sind.

Über die Zahl und die Daten der Interessenten kann aktuell keine konkrete Auskunft gegeben werden, um den Ausschreibungsprozess nicht wegen Formfehlern zu gefährden.

Die Interessenten wurden über eine Vergabepattform aufgefordert, die zur weiteren Beteiligung erforderlichen Unterlagen einzureichen. Wegen notwendiger Nachforderungen konnten die Interessenten erst etwa Mitte September zur Abgabe der weiteren Unterlagen aufgefordert werden.

Ein Teilnehmer hat nunmehr kurzfristig um Fristverlängerung gebeten. Auf städtischer Seite besteht kein Interesse daran, schon jetzt Teilnehmende am Verfahren zu verlieren.

Im Gegenteil: Die Aufrechterhaltung eines möglichst breiten Zugangs liegt in städtischem und örtlichem Interesse. Daher wurde in enger Absprache aller Beteiligten eine verantwortbare Fristverlängerung ausgesprochen.

Aktuell läuft diese Frist zur Abgabe noch bis zum 18.11.2021.

### **11.6 Stellungnahme der Verwaltung zum Grundstückserwerb "In der Ahnt"**

Im Bereich Spielburg/In der Ahnt wurden zwei Grundstückskaufverträge zum Erwerb von Flächen geschlossen. Die Verträge werden jetzt weiter abgewickelt.

## 11.7 Stellungnahme der Verwaltung zum Grundstückserwerb "Schwarzer Weg"

Der Wunsch der Stadt, den Weg zu erwerben, ist der Deutschen Bahn bekannt. Die Grundstücksverhandlungen mit der DB werden zentral von der Region Hannover (im Zuge der P&R-Maßnahmen bzw. der Lärmschutzwände) geführt. In dem Grundveräußerungsplan der DB ist der Weg bisher nicht mit aufgeführt. Die Region wird den Weg aber nochmals thematisieren.

## 12. Verkehrssituation Kirchstr. – Schulgelände

Vor der Schule, Kirchstraße, wurde ein Kind angefahren. Es blieb unverletzt. Parallel zu diesem Vorfall hat eine Anwohnerin der Kirchstraße, Höhe Jugendzentrum, angeregt, einen vor ihrer Ausfahrt gelegenen Geschwindigkeitsbegrenzungsstein zu entfernen. Aus ihrer Sicht erfüllt der Stein seine ursprünglich angedachte Funktion zur Geschwindigkeitsreduzierung. Aus diesem Anlass wird im Ortsrat die Verkehrs- und Parksituation im Umfeld der Schule besprochen. Gerade die „Elterntaxis“ werden thematisiert. Aus dem Ortsrat kommen verschiedene Vorschläge:

- Die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Kirchstraße, zumindest zwischen 7 Uhr und 15 Uhr.
- Die Kirchstraße in eine Sackgasse umzuwandeln.
- Initiierung eines Projektes mit der Grundschule und den Schulindern zur Schaffung eines extra dafür vorgesehenen und ausgeschilderten Bereichs für die Haltemöglichkeit von „Elterntaxis“.
- Die Einrichtung eines Halteverbots im Bereich des Eingangs der Schule.

Es besteht Übereinstimmung darin, dass die Anliegen und Wünsche der Anwohner nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Herr Langrehr regt an, unterschiedliche Vorschläge mit den Anliegern noch einmal persönlich diskutieren und das Ergebnis im Rahmen der nächsten Ortsratssitzung vorzustellen und ggf. dann zur Abstimmung zu bringen.

## 13. Vergabe von Ortsratsmitteln und Genehmigung des Verwendungsnachweises

### 13.1 Vergabe von Ortsratsmitteln 7/2021- 2026 - Grundsatzbeschlüsse über die Ehrungen anl. Alters- und Ehejubiläen u.a.

Herr Langrehr trägt die einzelnen Zuwendungen für Alters- und Ehejubiläen vor.

Herr Unger beantragt, dass die Jubiläumszuwendungen für Ehejubiläen von 40.-€ auf 50.-€ angehoben werden.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat stimmt dem Antrag von Herrn Unger zu und hebt den Wert für die Ehejubiläen von 40.-€ auf 50.-€ an.

### 13.2 Genehmigung des Verwendungsnachweises

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat genehmigt den Verwendungsnachweis.

### **13.3 Zuschussanträge -vorsorglich-**

Herr Beßling weist auf einen zu erwartenden Zuschussantrag für den Weihnachtsmarkt hin.

### **14. Fragen der Zuhörer\*innen zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen**

Es werden keine Fragen der Zuhörer\*innen gestellt.

### **15. Anfragen der Ortsratsmitglieder**

#### **15.1 Sachstandsmitteilung zu den Plänen in Bezug auf die GS Völkßen**

Herr Lenz bittet um eine Sachstandsmitteilung zu den Umbau-Plänen in Bezug auf die GS Völkßen. Er verweist hierzu auf einen gültigen Beschluss im SSKA.

Dort sind mehrere Umbau-Varianten beschlossen worden. Er würde sich wünschen, dass Herr Klostermann dazu einmal persönlich in der nächsten Ortsratssitzung Stellung nimmt.

#### **15.2 Kosten für eine wetterfeste Ruhebänk**

Herr Lenz fragt nach den Kosten für eine wetterfeste Ruhebänk einschließlich Betonsockel. Es gäbe sicherlich Personen oder Firmen die so eine Bänk spenden würden.

Herr Langrehr weist in diesem Zusammenhang auf die bevorstehende Gründung des Dorfvereines hin. Er stellt die Vorteile gerade beim Generieren von Spenden für den Ort vor.

#### **15.3 Die Arbeit des Jugendtreff „Waterworld“**

Herr Lenz spricht den Jugendtreff „Waterworld“ an und regt an, zu einer der nächsten Sitzungen doch mal jemanden von dem Jugendtreff einzuladen, damit einmal von der Arbeit des Jugendtreffs berichtet wird.

#### **15.4 Ortsbegehung wegen möglicher Standorte der Mitnahmebänke**

Herr Unger ist mit der Mitteilung der Verwaltung zum Thema Mitnahmebänk unzufrieden. Er thematisiert das weitere Vorgehen in diesem Fall. Nach einer kurzen Diskussion wird eine Ortsbegehung mit den Zuständigen aus der Verwaltung gewünscht (siehe Tagesordnungspunkt 11.2).

#### **15.5 Entsorgung von Laub in der Kapellenstraße**

Herr Lenz spricht das Laubproblem in der Kapellenstraße an. Die Anwohner kehren das Laub von der stätischen Eiche auf und entsorgen es über ihren Biomüll auf ihre Kosten.

Herr Lenz fragt, ob es möglich ist, dass die betroffenen Anwohner auf Antrag von der Stadt kostenlose Biomülltüten bekommen können.

#### **15.6 Teilweise nicht vorhandenen Fußweg in der Straße Wachlange**

Herr Gahr spricht den teilweise nicht vorhandenen Fußweg in der Straße Wachlange an, verbunden mit der Frage, wann dieser denn nun endlich einmal fertig wird.

Herr Langrehr verweist in diesem Zusammenhang auf die gute Zusammenarbeit mit dem Verein „Kinder leben in Völkßen“ bei dem Ausbau des Fußweges im Bosselweg.

Herr Kohlenberg weist auf die seinerzeit voll erhobenen Erschließungsbeiträge hin, und dass da ein Fußweg mit enthalten war.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Erstellung des Fußwegs durch die Erschließungskosten der NILEG nicht hätte finanziert werden müssen.

### **15.7 Mögliche Ausbaubeiträge in der Alvesroder Straße**

Nachfrage zu TOP 5.2 des Protokolls der 16. Sitzung i.V.m. TOP 12 der 15. Sitzung des Ortsrat Völkßen:

Herr Unger und Herr Kohlenberg sind der Ansicht, dass es sich bei der Alvesroder Straße in dem betroffenen Bereich zwischen "Pfarrkamp" und "Im Tränkfeld" immer noch um eine anbaufreie Straße handelt, da die Zugänge zu den jeweiligen Gärten nicht den üblichen Grundstückerschließungsstandards entsprechen, d.h. von der Alvesroder Straße existiert keine Zuwegung nach dem Erschließungsrecht für eine Bebauung.

Wo nach dem Bauordnungsrecht keine Grundstückseinfriedungspflichten existieren, kann eine Gartenpforte schlecht als Indiz für eine Erschließung herhalten, zumal sich auf der westlichen Seite der Alvesroder Straße teilweise auch noch ein Graben befindet. Des Weiteren sind die Grundstücke jeweils von der anderen Seite (Pfarrkamp/Im Tränkfeld) schon voll erschlossen und die Zufahrt wird von dort genutzt.

Eine kurze Anmerkung zur Historie der Gartenporten:

Diese Zugänge sind von den Anwohnern in grauer Vergangenheit errichtet worden, um das angrenzende Grünareal (Böschung/Graben) pflegen zu können, da die damalige Gemeinde Völkßen und der Straßenbaulastträger das nicht bewerkstelligen konnten. Nach dem Krieg haben dort Ziegen gegrast bzw. wurde dort auch Heu gemacht.

Wenn also Straßenleuchten dort installiert werden, kann das nicht zu Lasten der rückseitigen Anwohner erfolgen. Entweder muss das aus Haushaltsmitteln oder aus "wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen" finanziert werden.

Hier erwarten Herr Unger und Herr Kohlenberg eine Klarstellung der Stadt, dass dieser Sachverhalt zutrifft, also, dass es sich dort bei der Alvesroder Straße um eine anbaufreie Straße ohne Grundstückerschließung handelt. Andernfalls bitten sie um eine rechtssichere Begründung, auf welcher Grundlage die Alvesroder Straße dort zur "Erschließungsstraße" geworden sein sollte. "Gartenpforte" reicht da nach Meinung von Herrn Unger und Herrn Kohlenberg, nicht aus.

Im Übrigen sollte dort nur eine Beleuchtung installiert werden. Von einem Gehweg war keine Rede, zumal es sich dort um eine breite 30er-Zone handelt mit Ausweichmöglichkeit auf den Grünstreifen.

**Ende des öffentlichen Teils:**

**21:15 Uhr**